

01.08.2024 – 07:30 Uhr

HEIDELBERG startet mit starkem Auftragsvolumen von der drupa ins Geschäftsjahr 2024/2025



Heidelberg (ots) -

- **Starkes zweites Halbjahr dank hohem Auftragsbestand erwartet**
- **Umsatz und EBITDA liegen wegen Kaufzurückhaltung vor der drupa wie erwartet im ersten Quartal unter Vorjahr**
- **Wachstumspotenzial: Kooperation mit Canon für industriellen Digitaldruck im Akzidenzbereich**
- **Jahresprognose bestätigt**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) ist mit starkem Wachstum im Auftragseingang in das neue Geschäftsjahr 2024/2025 gestartet. Aufgrund der sehr erfolgreichen Branchenmesse drupa übertraf der **Auftragseingang** des Technologieunternehmens in den ersten drei Monaten (1. April bis 30. Juni 2024) mit 701 Mio. EUR (Vorjahr: 591. Mio. EUR) die eigenen Erwartungen von rund 650 Mio. EUR. Der beste Auftragswert seit 2016 bildet damit eine starke Grundlage für das gesamte Geschäftsjahr mit einem hohen **Auftragsbestand** von 923 Mio. EUR (Wert 31. März: 652 Mio. EUR). Vor allem die **Regionen** Europa (+25 %) und Amerika (+30 %) verzeichneten besonders hohe Zuwächse. Lediglich in Asien war das Wachstum etwas schwächer (+ 3 %), weil das Vorjahr wegen der wichtigen Branchenmesse Print China besonders stark ausgefallen war.

"Die starke Erholung unseres Auftragseingangs lässt uns mit großer Zuversicht auf das Gesamtgeschäftsjahr blicken", sagte Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender von HEIDELBERG. "Das erfreuliche Auftragspolster von der Fachmesse drupa wird in den Folgequartalen gegenüber Q1 zu steigenden Umsätzen führen. Gleichzeitig arbeiten wir an unserer Kostensituation und den grundsätzlich zu hohen Personalkosten."

Prognose bestätigt trotz Nachwirkungen der Auftragsflaute

Aufgrund der Kaufzurückhaltung vor der drupa lag der **Umsatz** im ersten Quartal mit 403 Mio. EUR wie erwartet unter dem Vorjahresniveau (544 Mio. EUR). Das bereinigte **operative Ergebnis** (EBITDA) sank gegenüber dem bereinigten Wert des Vorjahresquartals um rund 51 Mio. EUR auf -9 Mio. EUR. Die entsprechende EBITDA-Marge lag bei -2,3 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent). Das **Ergebnis nach Steuern** sank auf -42 Mio. EUR (Vorjahr: 10 Mio. EUR). Der **Free Cashflow** war durch den Quartalsverlust, den Bestandsaufbau infolge des hohen Auftragseingangs und saisonale Effekte mit -103 Mio. EUR (Vorjahr: -27 Mio. EUR) wie erwartet negativ.

"HEIDELBERG hat im ersten Quartal die Nachwirkungen der Auftragsflaute aus dem dritten Quartal 2023/2024 zu spüren bekommen", sagte Tania von der Goltz, Finanzvorständin. "Parallel zu den erwarteten Verbesserungen in Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr werden wir weiter an unseren Kosten und der Effizienz arbeiten. Wir erwarten, im laufenden Jahr das Vorjahresergebnis zu erreichen."

Vor allem im **Segment Print Solutions** verzeichnete HEIDELBERG beim Auftragseingang ein drupa-bedingtes starkes Wachstum

von rund 21 Prozent. Der Umsatz war dagegen aufgrund des niedrigen Auftragseingangs im dritten Quartal des Vorjahres von April bis Juni mit rund 23 Prozent rückläufig. Der Auftragseingang im Bereich **Packaging Solutions** verbesserte sich um 17 Prozent, während der Umsatz in diesem Segment erwartungsgemäß um 29 Prozent sank.

HEIDELBERG hatte sich auf der drupa mit Offset und Digital als **Gesamtlösungsanbieter** für die Druckindustrie präsentiert. Insbesondere die Kooperation mit Canon soll den wachsenden Markt im digitalen industriellen Akzidenzdruck erschließen. Damit möchte HEIDELBERG in diesem Bereich seinen erzielten Umsatz mittelfristig deutlich steigern.

Die **Prognose** für das Geschäftsjahr 2024/2025 wird vor dem Hintergrund des starken Auftragseingangs bestätigt. Unter der Annahme, dass die Weltwirtschaft nicht schwächer als von den Wirtschaftsforschungsinstituten vorhergesagt wächst, erwartet HEIDELBERG bei gleichbleibendem Umsatz eine stabile Ergebnisentwicklung.

Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Investor-Relations](#)- und [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen:
Corporate Communications

Thomas Fichtl
Telefon: +49 6222 82- 67123
E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Oliver Claas
Tel.: +49 6222 82-67179
E-Mail: Oliver.Claas@heidelberg.com

Investor Relations
Maximilian Beyer
Tel: +49 (0)6222 82-67120
E-Mail: Maximilian.Beyer@heidelberg.com

Medieninhalte



Jürgen Otto, CEO of HEIDELBERG.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000778/100921899> abgerufen werden.